

# Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sFr. 24.—, halbjährlich sFr. 12.50, vierteljährlich sFr. 6.50 — Vorarlberg jährlich öS 260.—, halbjährlich öS 140.—, vierteljährlich öS 70.—, monatlich öS 19.—, übriges Ausland jährlich sFr. 42.—, halbjährlich sFr. 22.—. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Schaan entgegen. Postscheckkonto: 90-2988 St. Gallen — Verwaltung und Redaktion: FL-9494 Schaan, Lindenplatz 115, Tel. (075) 2 49 49 / 2 49 50 — Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL-9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sFr. —.30/öS 2.—



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 14,5 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 18 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 19 Rappen, Textreklame 60 Rappen — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Lindenplatz 115, FL-9494 Schaan, Telefon (075) 2 49 49 und 2 49 50. Für die Schweiz und das übrige Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA»

AZ — FL-9494 Schaan, Dienstag, 18. Februar 1969

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

103. Jahrgang — Nr. 25

## Schaan: Fasnachtsumzug noch grösser, noch schöner...



### von Tag zu Tag

Das Wochenende stand ganz im Zeichen der Fasnacht, die besonders in Schaan und Vaduz hohe Wellen schlug. Am Sonntagmorgen fiel in Vaduz der Startschuss für die Marti-Rakete, die die Baukommission auf den Mond schiessen sollte. Am Sonntagnachmittag rollte ein imponierender Fasnachtsumzug durch die Strassen der liechtensteinischen Fasnachtmetropole in Schaan. Auf den Seiten 1 und 2 berichten wir in Wort und Bild von diesem Ereignis, dem Tausende begeisterte Zuschauer den würdigen Rahmen gaben.

\*

Die sowjetische Regierung warnte vor äusserst unerwünschten Folgen, falls die Bundespräsidentenwahl doch noch in Berlin stattfindet. Mehrere Todesopfer und rund 100 Verletzte forderten die blutigen Zusammenstösse links- und rechtsgerichteter Studenten in Istanbul. Dies und eine Reihe weiterer Aktualitäten lesen Sie wie immer auf Seite 8 unserer Ausgabe.

\*

Von einer Reihe schöner Erfolge unserer Jugendskifahrer können wir heute auf Seite 5 berichten. Unser Mitarbeiter G. J. Wolf hat die spannenden Kämpfe um den begehrten Hilti-Pokal für Sie mitverfolgt und berichtet darüber auf Seite 5 zusammenfassend. Einen Auszug aus unserem Roman können Sie heute auf Seite 3 lesen.

\*

Die «Dünnen Schichten» der Firma Balzers Aktiengesellschaft gehören seit mehr als zwanzig Jahren zu den wichtigsten Exportgütern dieses Unternehmens. Interessanterweise kann man sich darunter sehr wenig vorstellen. Um diesem mysteriösen Geheimnis ein wenig den Schleier zu lüften veranstaltet die Balzers AG am 22. Februar einen Tag der offenen Tür (S. 2).

\*

Bei Temperaturen bis minus 10 Grad in der Nacht und von 2 bis 7 Grad am Tage bleibt das Wetter in den nächsten Tagen bei mässigem Südwestwind unverändert.

### Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank  
Aktiengesellschaft



Grossen Beifall erhielten die Barfuess-Fäger, eine Luzerner Guggamusik, die mit prachtvollen Kostümen und schaurig-schönen Klängen den Umzug belebten (oben links). Wie jedes Jahr präsentierte sich Pressechef Gödl Gassner als Grock mit seinen kleinen Gröcklein (oben r.). Die Tambouren des TV Buchs führten den Zug an. Sonderbeifall erhielten die Trübbächler, die

Schaan hat am Sonntag seinen Ruf als Metropole der liechtensteinischen Fasnacht erneut bestätigt. Trotz empfindlicher Kälte hatten wieder mehrere Tausend Zuschauer den Weg zum Fasnachtsumzug gefunden, der sich noch grösser und farbenprächtiger präsentierte als in den Vorjahren.

Angeführt von Tambouren des TV Buchs zog Prinz Karneval auf dem grossen Blumenwagen des Männerchors Schaan als erstes Sujet auf dem Lindenplatz ein. Die traditionellen Schaaner Hexen in ihren kunstvollen Holzmasken mussten immer wieder in Deckung gehen, weil gleich dahinter die Fehlschüsse der Schweizer Artillerie aufs Malbun niedergingen. Hinter dem prachtvollen Wagen, der die Fehlschüsse ins Malbun glossierte, wurde Bundeskanzler Kiesinger kunstgerecht gohrfeigt.

Im Tanz- und Paradeschritt führte die Schaaner Fasnachtsgarde die Kropf-Pfuffer vor der farbenprächtigen Grock-Nummer des Narrenzunft-Pressechef Gödl durch das Spalier der Zuschauer. Ein kunstvolles Bankett, das nie stattgefunden hat, präsentierte sich hinter der renovierten Schaaner Pfarrkirche, dann sorgten die «Moschtbuaba» aus Triesen für musikalische Auflockerung. Der TV Schaan glossierte die Volksmarschitis und der Jugendclub Nendeln gab sich dem Zigeunerleben hin. Nach dem Gaffler Rundlauf grüsste die Ehrenkirchner Fasnachtmusik mit fasnächtlich-zackiger Marschmusik. Die Max- und Moritz-Clique war dieses Jahr auf Mondreise und der Fischereiverein propagierte Kanalforellen, die man ohne Fett in die Pfanne geben kann, da solches schon von unseren Gewässern mitgeliefert wird.

Der Maxi-Twist leitete zum «Wunder der Liebe» von Oswald Koller über, der auch am Sonntag zu anerkannten Ehren kam. Die Rover Tambouren führten den «Brückenrat» an der Seite des «Roten Schnüfflers» durch das Gewühle, während schwarzer Rauch vom Röbi-Gröckta in den winterlichen Himmel stieg. Die Knabenmusik Buchs begleitete die Grilladen der Schaaner Pfänder, während die Ruggeller ihre «Wahlvorbereitungen» gleich von den Urviechern dem Publikum vorführten. Das Vaduzer Kongresshaus kroch in Form einer Schnecke durch die Strassen, während die Runzlaflöter die musikalische Begleitung zur Frauenstimmrechtsdemonstration gaben. Die Nendler Fasnachtsgesellschaft widmete ihre Nummer dem Gewerbesetz.

Zweifelloser Höhepunkt war die Luzerner Guggamusik Barfuess-Fäger, die mit prachtvollen Kostümen und urwüchsiger Instrumentierung Luzerner Fasnachtsbrauchtum nach Liechtenstein brachte und dafür auch überall mit Sonderbeifall begrüsst wurde. Die Trübbächler kamen auf den Händen dahermarschiert und die Schule Schaan widmete sich dem in Diskussion stehenden neunten Schuljahr.

De Gaulle grüsste auch dieses Jahr erhaben und würdevoll, während die Vaduzer Fasnachts-

(Fortsetzung Seite 2)